

praeiudicieren. So gar billich erkhennt, unnd erkennen, dafehren herr von Roll Zue Bernauw Jnn Nammen obgedacht seiner tochter, darreichung halber haushäßlicher Nottwendigkeiten alls wegen anderer Ansprachen oder schuldsachen, wider unnd gegen herren Zurlauben Einiches Zuepraetendieren? Die praetension kheines anderen Orths, alls wo herr Statthalter Zurlauben gesessen, unnd benantlichen bey unnd vor unnsern mehrers wollerwenten G.L.A.E. der Statt unnd Amt Zug, beschechen, unnd also die Eydtgnossische Formb beobachtet werden solle".

Beurkundet mit dem Landessekretsiegel.

[Johann] W i r z, Landschreiber [von Obwalden]

1) In den gedruckten EA ist unter dem 26. Januar 1676 nichts über die Ansprüche der von Rollschen Partei auf die auch von Beat Jakob I. Zurlauben geltend gemachten Einkünfte der Landschreiberei der Freien Aemter erwähnt.

Original, mit Siegel - AH 42, 34-35 - Blatt 34^v und 35^r leer

14

[v. 1698 Juli]¹

A

ATTEST UEBER DEN BUSSENBEZUG DER ABTEI FISCHINGEN IN DER HERRSCHAFT TANNEGG

"Jch [B e a t J a k o b II. Zurlauben] bekenne hiemit, das in heüt meiner Thur[g]äwischen Landtvogtey-regierung aus tragender schuldigkeit gegen Lobl. regierenden Orthen in obacht genommen, wie das Jhr Hochw. G. Praelat Zu Fischingen [Franz I. T r o g e r], als dermahlen Nidergerichtsherr, nit allein dere Fischingisch, sonder auch Ehe dessen Jhr hochfürstlich G. bischoffen Zu Constantz [1693 war die Herrschaft Tannegg unter Bischof Marquard Rudolf R o d t v o n B u s s m a n n s h a u s e n an die Abtei Fischingen verkauft worden] Angehörigen tanneggeren, von denen aus disem Amt bezognen buossen an Mich nichts abfolgen lassen, hab Jch mit Zuthun lobl. Ober-Ambts guoth befunden, hochgedacht H. Praelaten Zu erinnern, das solches wider den Von Jhr hochfürstlich Gnaden [Hugo IV. von H o h e n l a n d e n b e r g] mit den lobl. regierenden Orthen dess Thurgäws, in Zürich de A^o 1509 getroffnen Vertrag² Zuwider lauffe, desswegen H. Landtschreiber [des Thurgaus, Anton Sebastian] R e d i n g i c h absendet, mit herren Praelathen hierüber Zu conferieren, und die halbe buossen lauth vorangezognen Vertrags Zu praetendieren ... worüber H. Praelat, dessen, als seiner, wider alt, sowol von Jeweili-

gen HH Bischoffen, als Fischingischen Praelathen practicirt-rhiwige possession lauffende newerung beschwert, und anfanglich nit Verstehen wollen, Endtlich aber Umb dess besten willen, Und Zu fortpflantzung fridens mit lobl. Ober-Amt, sowol für fischingisch als New-erkauffte Tannegger die inskünfftig-fallende buossen nach lauth mihr angezognen Vertrags mit einem H. Landtvogt in aller Trew Zu theilen, undt Lobl. regierenden Orthen Zu verrechnen persuadieren lassen."

- 1) Dieser Attest muss aus der Amtszeit Beat Jakobs II. Zurlauben, Landvogt im Thurgau von 1696-1698, stammen, vgl. AH 1/120.
- 2) vgl. EA III 2, 467 f [Tagsatzung der im Thurgau reg. Orte vom 16. Juli in Zürich]

Kopie - AH 42, 36-37 - Blatt 37 leer

15

[ca. 1667]¹

A

UEBERBLICK UEBER DIE BUENDNISPOLITIK DER EIDG. ORTE MIT OESTERREICH UND DER FREIGRAFSCHAFT BURGUND

"Der Tractat [= Ewige Richtung], So den 11. Juny Anno 1474 durch Vermittlung L u d o v i c i XI. Königs Zu Frankreich Zwischen Hertzog S i g i s m u n d Zu Oestereich eines, und den Löblichen Orthen anderentheils in der Statt Sälis [Senlis] auffgericht worden. Lauttet under anderen, das man im faal der noth einanderen hilff und beystand thun solten, wie in seinen selbs eignen geschäfften, so es ehrenhalb sein könnte.²

In dem Tractat, welcher von Keyser M a x i m i l i a n Ertzhertzog Zu Oestereich, und hertzog Zu Burgund eines, und von den Stätt und landen Zürich, Bern, Ury und Underwalden anderen theils (mit Zulassung dass die ubrigen Orth auch einbegriffen seyn solten) zu Zürich an aller heylligen Abend Anno 1500 ist auffgericht worden. Wirt vermeldet, das auss merckhlichen Ursachen die durch den Tractat de A^o 1474 gegen einanderen Versprochne hilff und widerhilff hin und abgethan, und das man der selben ein anderen erlassen und verzigen, auch fürohin nit mehr darzu verbunden sein solle, gemeinlich noch sonderlich.³

Und in einem andern Sub dato 7. Februarij A^o 1511 Zwischen angeregtem Keyser Maximilian Ertzhertzog Zu Oestereich, Hertzog Zu Burgund, und als Vormünder des Printzen C a r o l i Ertzhertzogen Zu Oestereich eines, und den löbl.